

Press Release

Shanghai, 12.10.2010

Austria Tec Week China - AIT Workshop "Energy for sustainable cities "

Im Rahmen der „Austria Tec Week China“ die vom Bundesministerium für Transport, Innovation und Technologie (BMVIT), dem AIT Austrian Institute of Technology und der Wirtschaftskammer Österreich bei der Expo in Shanghai durchgeführt wird, veranstaltete das Energy Department des AIT gestern und heute einen 2-tägigen Workshop, bei dem sich österreichische und chinesische ExpertInnen auf die Suche nach Synergien zwischen den beiden Ländern zu diesem zentralen Zukunftsthema begeben haben.

Shanghai, 12.10.2010 (AIT) – Jede Woche wandern weltweit 1,4 Mio. Menschen aus ländlichen Regionen in Städte ab, um dort permanent zu leben. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Ökologisierung stellt dies international extrem hohe Anforderungen an die Energieversorgung dieser Städte.

Prof. Dr. Wolfgang Knoll, Managing Director des AIT: "Es geht mittlerweile nicht mehr nur um die Entwicklung neuer Technologien, sondern vor allem um die Optimierung und Vernetzung von Gesamtsystemen. Sieger im internationalen Energie-Forschungswettbewerb werden künftig in erster Linie jene Unternehmen sein, die mit einer Optimierung des Gesamtsystems ein nachhaltiges und umweltfreundliches Energiemanagement sicherstellen können."

Der Weg zur Realisierung nachhaltiger Städte

Zwei Tage lang haben im EU-Pavillon sowie im Österreich Pavillon VertreterInnen unterschiedlicher österreichischer und chinesischer Unternehmen bzw. Stakeholder wie z.B. Energieversorgungsunternehmen, Baufirmen, Komponentenhersteller etc. über best practice Beispiele aus ihren Ländern berichtet. Von chinesischer Seite waren zusätzlich hochrangige VertreterInnen von Kommunen, Stadt- und GebäudeplanerInnen und -entwicklerInnen sowie Forschungsorganisationen und Universitäten anwesend. Dabei wurden aktuelle Fragestellungen und Strategien zur Umsetzung nachhaltiger Städte in China diskutiert.

Dr. Brigitte Bach, Head of Energy Department des AIT und eine der Key Note Speaker der Veranstaltung: „Einen zentralen Platz im SET-Plan der Europäischen Kommission nimmt der Begriff der 'Smart City' ein, die auf eine deutliche Reduktion der CO2-Emissionen trotz Expansion der Stadtgebiete abzielt. Ermöglicht wird dies durch intelligentes Energiemanagement und Energieeffizienz, welche Angebot und Nachfrage optimal aufeinander abstimmt und auch andere Aspekte wie etwa die Elektromobilität in das urbane Energiekonzept mit einbezieht. In China gibt es bereits sehr vielen Initiativen, die zu einer Realisierung nachhaltiger Städte beitragen können. Somit ist China der perfekte Kooperationspartner, wenn es um die Umsetzung energieeffizienter Strategien geht!“

Die Vorbereitung konkreter Demonstrationsvorhaben

Ziel des zweitägigen Workshops „energy for sustainable cities“ war es, die Vernetzung der österreichischen Kompetenzen und Technologien mit chinesischem Know-how, spezifischen Anforderungen und Zielsetzungen, um gemeinsame Vorhaben, insbesondere Demonstrationsvorhaben, zu initiieren.

Herausgearbeitet wurde insbesondere das Veränderungspotential in China zur Realisierung nachhaltiger Städte. Im Gegenzug wurden die österreichischen Kompetenzen und Technologien, die zur Bewältigung dieser Herausforderungen in Europa eingesetzt werden können, präsentiert. Damit wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um einen bilateralen Dialog für konkrete Demonstrationsvorhaben in ausgewählten Regionen zur Erzielung eines low carbon green growth vorzubereiten.

Rückfragehinweis:

Mag. Michael H. Hlava

Leiter Corporate and Marketing Communications
T +43 (0)50550-2046 | M +43 (0)664 620 77 66
michael.hlava@ait.ac.at | www.ait.ac.at